

Einleitung zur Werkstatt

Friedrich Nietzsches *Ecce homo* bleibt in vieler Hinsicht ein Rätsel. Das Rätsel dieser Spätschrift etwas genauer zu fassen, war das Ziel der 12. Nietzsche-Werkstatt 2004 in Schulpforta. Ein Teil der Referate, die Annäherungsversuche an *Ecce homo* dokumentieren, werden hier in revidierter Form vorgestellt; die Einleitung gibt einen Überblick über das Werkstattgeschehen insgesamt, berücksichtigt daher auch hier nicht veröffentlichte Beiträge. Die Bandbreite der einschlägiger Forschung war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überraschend und wurde als befruchtend für die eigene Arbeit empfunden. Einleitend stellten wir als Tagungsleiter sieben Thesen und Fragen zur Diskussion, um einen ersten Blick auf die Deutungshorizonte von *Ecce homo* freizugeben, unter denen die Werkstatt stehen sollte.

I

1. Nietzsches *Ecce homo* ist ein Text, der sich von Seiten seiner Exegeten vielfältige, wenngleich selten originelle Instrumentalisierungen hat gefallen lassen müssen. Lange Zeit galt er als beredtes Zeugnis für Nietzsches Abgleiten in den Wahnsinn¹ oder wurde ohne weitere methodische Reflexion benutzt als Quelle für Nietzsches Biographie und als Zusammenstellung der finalen Selbstinterpretationen, die Nietzsche seinen Werken angedeihen ließ. Solche Instrumentalisierungen schienen viele Sekundärliteraten sowohl von eigenständiger biographischer Forschung als auch von eigenständiger Interpretation der von Nietzsche selbst interpretierten Werke zu entbinden. Wer allerdings *Ecce homo* als verlässliche biographische Quelle und als verlässliche Darstellung der anderen Werke Nietzsches betrachtet, muss stillschweigend die Wahnsinns-hypothese fallen lassen.

2. Tatsächlich steht *Ecce homo* nach Ausweis seines Vorworts ursprünglich schon in einem Instrumentalisierungszusammenhang: Das Werk deklariert sich als Propädeutik

¹ Dagegen wendet sich zurecht Werner Stegmaier, *Nietzsches Kritik der Vernunft seines Lebens. Zur Deutung von „Der Antichrist“ und „Ecce homo“*, in: *Nietzsche-Studien*, 21 (1992).